

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0812/2026

Abteilung: Umwelt, Forsten, Nachhaltigkeit
und Klimaschutz

Bearbeiter/in: Schwarz, Bernd, Dr.
Müsel, Mirko

Haushaltswirksamkeit:

Investitionskosten:

Drittmittel:

Folgekosten/laufender Unterhalt:

Im laufenden Haushalt eingeplant:

☒ nein

☒ nein

☒ nein

☒ nein

☒ nein

☐ ja, bei

☐ ja

☐ ja

☐ ja

☐ ja

Produkt:

Betrag:

Betrag:

Betrag:

Fundstelle:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit	23.06.2026	öffentlich	Information

Betreff: Waldrandbehandlung entlang der Wohnbebauung

Information:

Der Wald grenzt in Speyer entlang von ca. 2,6 km Länge direkt an die Wohnbebauung an. Das sind

- Birkenweg ca. 400 Meter
- Speyer Nord (nördl. d. Schifferstadter Straße) ca. 1.000 Meter
- Boschstraße ca. 600 Meter
- Verdi- und Mozartstraße ca. 600 Meter

Die Behandlung eines Waldrandes entlang einer Wohnbebauung erfordert einen Kompromiss aus Verkehrssicherheit, waldbaulichen Erfordernissen, den berechtigten Interessen der Anwohner*innen und einer dadurch auch möglichen ökologischen Aufwertung des Waldrandes.

Um einen gesunden, widerstandsfähigen Übergang zur Wohnbebauung zu schaffen, wird der sukzessive Aufbau eines stufigen Waldrandes beabsichtigt, der sich in drei Bereiche unterteilt:

- der Waldmantel
- der Strauchgürtel
- die Krautschicht

In der Vergangenheit mehrten sich Beschwerden von Anwohner*innen entlang des Waldes, welche die Stadt aufforderten, den sie störenden Überhang des Waldes durch die städtischen Forstmitarbeiter zurückschneiden zu lassen. Diese Rückschnitte wurden nach Inaugenscheinnahme der Kollegen auch in den meisten Fällen vorgenommen. Allerdings ist der zeitliche Aufwand für das Handeln auf Zuruf nachvollziehbarerweise enorm.

Es wird nach einer Lösung gesucht diesen Aufwand zu minimieren und effizient den Wünschen der Anwohner*innen nachzukommen bei gleichzeitiger Aufwertung des Waldrandes.